

SoWatch Info

CHECKLISTE VERDACHTSMOMENTE FALLFÜHRUNG IM KONZEPT DER LEISTUNGSABKLÄRUNG SOZIALHILFE

SOWATCH INFO "Checkliste Verdachtsmomente Fallführung im Konzept der Leistungsabklärung Sozialhilfe"



Inhalt

1.	Einleitung	. 3
2.	Erreichbarkeit / Verfügbarkeit	. 3
	Wohnsituation / Tatsächlicher Aufenthalt	
4.	Arbeitssituation	. 3
5.	Schulden / Finanzen	. 4
6.	Lebensstil	. 4
7.	Internet/ Soziale Medien	. 4
8.	Allgemeines	. 4



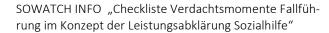
1. Einleitung

Diese Checkliste soll Fallführende darauf sensibilisieren mit Auffälligkeiten im Verhalten von Klienten umzugehen. Dies soll ohne Emotionen, persönliche Betroffenheit oder Haltungsfragen möglich sein. Sie soll ermöglichen, den Fall von aussen sachlich und objektiv zu beurteilen und allenfalls Unterstützung bei Vorgesetzten oder Spezialisten zu holen.

Ein "mulmiges Gefühl" oder ein einzelner diffuser Verdachtsmoment reicht üblicherweise nicht aus, um vertiefte Abklärungen in Auftrag zu geben. Untenstehende Anhaltspunkte und Fragestellungen könnten Hinweise sein. Einzelne oder mehrere Punkte müssen nichts bedeuten, können für sich alleine sogar nachvollziehbar sein. Kombinationen von Hinweisen, Widersprüchen und Auffälligkeiten im Verhalten sind situativ ein Grund das Dossier vertieft zu prüfen.

2.	Erreichbarkeit / Verfügbarkeit
	KL erscheint wiederholt nicht zu abgemachten Terminen / Einladungen Partner aus UE erscheinen - trotz Aufforderung - nicht zum Beratungsgespräch Termine sind nicht einfach zu vereinbaren
	KL ist telefonisch nicht, schwierig oder nur an Randzeiten erreichbar
	KL scheint oft in Zeitnot zu sein KL wirkt abgespannt (Keine entsprechenden Diagnosen/Krankheiten)
3.	Wohnsituation / Tatsächlicher Aufenthalt
	Die Wohnungsmiete liegt über dem Normwert. Bei einer Kürzung auf den Normwert erfolgt keine grössere Reaktion
	KL lebt gerichtlich oder freiwillig getrennt
	KL hat offensichtlich eine/n Partner/In, welche/r nicht bei ihm/ihr leben soll Ein Wohnungswechsel erfolgt ohne Kostengutsprache / Mietzinsbestätigung durch das Sozialamt
	Ein Mietzinsdepot wird angeblich durch Verwandte / Freunde übernommen
	Eingeschriebene Post wird nicht abgeholt / Briefkasten wird immer wieder nicht geleert
4.	Arbeitssituation
	KL geht einer unregelmässigen Beschäftigung nach
	KL hat Berufserfahrungen, die es erlauben, selbständig zu arbeiten
	KL hat einen Beruf, welcher ihm/ihr auf Grund des Arbeitsmarktes eigentlich eine Erwerbstätigkeit ermöglichen würde
	Nicht nachvollziehbare Arbeitsunfähigkeitszeugnisse
	Lückenhafte Belegung der Arbeitsunfähigkeit
	Arbeitsunfähigkeitszeugnisse werden vorgelegt, wenn verstärkt Integrationsbemühunger verlangt werden
	Klient verweigert sich gegen Zuweisungen in Beschäftigungsprogramme

Abbruch von Arbeits- und Beschäftigungseinsätzen ohne nachvollziehbare Begründung





5.	Schulden / Finanzen
	Schulden führen zu keinen oder selber lösbaren Problemen KL erwähnt auch bei längerem SH-Bezug nie selber das Thema Steuerschulden KL hat nie irgendwelche Zahlungsbefehle oder Mahnungen KL gibt kaum KVG-Selbstbehalte zur Übernahme an Auf verspätete Auszahlungen der SH-Unterstützung wird nicht reagiert Keine Reaktion wenn Unterstützungszahlung ganz ausbleibt Längerdauernde finanzielle Unterstützung von Verwandten und Freunden die vor der SH Unterstützung geleistet wurden Ehepaar hat angeblich nur ein gemeinsames oder nur ein einziges Konto
6.	Lebensstil KL besitzt oder benutzt seit längerer Zeit ein Fahrzeug KL geht in die Ferien. Bei Nachfrage sind diese durch Verwandte oder Freunde finanziert Die Kinder sind in den Schulferien immer wieder abwesend Anschaffungen (auch kleinere) sind immer wieder möglich
7.	Internet/ Soziale Medien KL ist auf vielen Kanälen aktiv KL hat Kontakte (Freunde) in verschiedenen Ländern KL hat Internet-Adressen KL ist bei Homepage von Drittfirmen erwähnt KL hat Domain auf seinen Namen registriert KL bewirbt Produkte / Dienstleistungen KL veröffentlicht Fotos von Ferien / Fahrzeugen und anderem
8.	Allgemeines Hinweise von Dritten auf Vorfälle, die im Beratungsgespräch abgestritten werden Unstimmigkeiten in der Lebenssituation die nicht nachvollziehbar sind Fallführende/r hat ein mulmiges Gefühl Widersprüchliche Aussagen des Klienten